

Breitbandprojekt IKbit

PEB baut und betreibt das Netz

WESCHNITZTAL/ÜBERWALD. Das Interkommunale Breitbandnetz IKbit wird von der PEB Breitband GmbH & Co KG mit Sitz in Darmstadt sowohl gebaut, als auch betrieben. Dieses Ergebnis der Ausschreibungen ist im Fürther Rathaus im Zuge der Vertragsunterzeichnung bekannt gegeben worden. Unter dem Dach der PEB (Planen, Errichten, Betreiben) haben sich die HSE MediaNet und die im Modautal ansässige Tiefbaufirma Klenk zusammengeschlossen. Die GmbH vereint somit bautechnisches Know-how (Klenk) und Erfahrung als Netzbetreiber (HSE) wie Markus Nickel erklärt. Der Vertreter der HSE MediaNet ist einer der Geschäftsführer bei PEB. Sein Pendant Udo Klenk, Inhaber des gleichnamigen Familienbetriebes mit rund 110 Beschäftigten, sprach von einer „sportlichen Zeitvorgabe“, dennoch ist er sicher, dass der Ausbau des Netzes – der noch im Herbst beginnen soll – bis Ende 2014 in allen Kommunen abgeschlossen sein wird.

An dem Projekt „IKbit – Interkommunales Breitbandnetz“ sind folgende Städte und Gemeinden beteiligt: Abtsteinach, Birkenau, Fürth, Gorxheimertal, Grasellenbach, Heppenheim mit allen Stadtteilen, Lindenfels, Mörlenbach, Rimbach und Wald-Michelbach. Sie finanzieren gemeinsam ein flächendeckendes Glasfasernetz, das eine Internet-Versorgung mit 50 MBit/s gewährleistet. Dieses wird dann an den Betreiber PEB Breitband verpachtet, der an die Kommunen – in der deren Besitz das Glasfasernetz verbleibt – eine Pacht pro Kunde bezahlt. Wo mit der Errichtung des Netzes begonnen wird, ist noch nicht sicher. Darüber wird das Koordinierungsgremium der beteiligten Städte und Gemeinden entscheiden.

Sicher ist, dass der Bau des Netzes billiger wird, als veranschlagt. Über 22,3 Millionen Euro hätte der Eigenbetrieb IKbit verfügen können, PEB wird für 19,55 Millionen bauen. Eine Ersparnis von 12,5 Prozent, die sich auf die Gemeindehaushalte niederschlägt. Im Einzelnen sind die Kommunen mit folgenden Beträgen beteiligt: Abtsteinach 503 375 Euro (minus 14,26 Prozent im Vergleich zur Kostenschätzung), Birkenau 2 300 625 Euro (minus 12,71 Prozent), Fürth 2 340 125 Euro (minus 12,40 Prozent), Gorxheimertal 937 875 Euro (minus 13,94 Prozent), Grasellenbach 947 750 Euro (minus 13,35 Prozent), Lindenfels 1 411 875 Euro (minus 12,84 Prozent), Mörlenbach 2 409 250 Euro (minus 12,10 Prozent), Rimbach 1 836 500 Euro (minus 12,43 Prozent), Wald-Michelbach 2 903 000 Euro (minus 12,28 Prozent) und Heppenheim 3 959 625 Euro (minus 12,01 Prozent). **arn**